

# Schriftliche Anfrage

betreffend **flexible Nutzung im Kunstmuseum**

eingereicht von: Martin Zehnder (glp-Fraktion), Samuel Kocher (glp-Fraktion)

am: 19. November 2018

Geschäftsnummer: 2018.113

---

## Text und Begründung:

Das Kunstmuseum Winterthur hat folgende Öffnungszeiten. Dienstag 10 – 20 Uhr und Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr. Damit einhergehend haben auch das Naturmuseum, neu das Münzkabinett sowie auch das Museumscaffee die gleichen Öffnungszeiten.

Das Museum ist über eine einzige zentrale Alarmanlage gesichert. Dies hat zur Folge, dass alle Institutionen immer gleichzeitig das Museum gemäss Öffnungszeiten verlassen müssen, inklusive Personal. Will eine Institution länger bleiben, löst dies Hauswartkosten aus, welche von diesen getragen werden müssen.

Würde die Alarmanlage wie in andern Institutionen Raumweise organisiert und die Verantwortung dafür den einzelnen Museen übertragen, könnten häufiger Spezialanlässe durchgeführt werden und das Personal flexibler arbeiten. Eröffnungen, private Führungen, Kundenanlässe für Firmen wären so wesentlich einfacher möglich. Auch das Museumscaffee hätte die Möglichkeit erweiterte Öffnungszeiten anzubieten, was deren Attraktivität sicher steigern würde.

## Frage:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass eine flexiblere Lösung auch einen Mehrwert der Museumslandschaft in Winterthur darstellen würde?
2. Kann sich der Stadtrat vorstellen, das Alarmsystem zu überdenken und eine flexiblere Lösung zu installieren?
3. Kann man eine neue Alarmanlage installieren, ohne am Gebäude bauliche Veränderungen vor zu nehmen?
4. Kann man mit kleineren baulichen Massnahmen das Gebäude für eine flexiblere Nutzung zugänglich machen?